

Im Rückspiegel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **75 (1981)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktionsschluss:

für GZ Nr. 3, 1981, 18. Januar
für GZ Nr. 4, 1981, 31. Januar

Bis zu den angegebenen Daten müssen
die Einsendungen bei der Redaktion,
Kreuzgasse 45, Chur, sein

Anzeigen für Nr. 3:

bis 19. Januar im Postfach 52,
Gehörlosen-Zeitung, 3110 Münsingen



Gehörlosen-Zeitung

für die deutschsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen
Gehörlosenbundes (SGB)
und des Schweizerischen Gehörlosen-
Sportverbandes (SGSV)

Erscheint zweimal monatlich

75. Jahrgang

15. Januar 1981

Nr. 2

Papst Johannes Paul II. mit Behinderten im Dom zu Osnabrück

Papst Johannes Paul II. besuchte vom 15. bis 19. November 1980 die katholische Kirche in der Bundesrepublik Deutschland. Er war in den Städten Köln, Osnabrück, Mainz, Fulda, Altötting und München. Hunderttausende von Menschen feierten mit dem Papst die Gottesdienste.

Am Sonntag, den 16. November war im Dom zu Osnabrück der Papst mit behinderten Menschen zusammen. 200 Gehörlose, 60 Blinde und Taubblinde, viele Körperbehinderte in Rollstühlen, viele Geistigbehinderte waren nach Osnabrück gekommen.

Die deutsche katholische Bischofskonferenz hatte auch Ehrengäste eingeladen. Auch der Vorstand des Internationalen Ökumenischen Arbeitskreises für Taubstummenseelsorge war eingeladen. Die Vorstandsmitglieder Pfr. Artur Keller (Deutschland) und Pfr. Eduard F. Kolb, Zürich (Schweiz), waren bei dem Gottesdienst des Papstes mit den Behinderten.

In seiner Ansprache sagte Papst Johannes Paul II.: «Jeder Mensch erhält von Gott seine ganz persönliche Berufung, seinen besonderen Heilsauftrag. Das gilt auch, wenn Ihr, als schwerbehinderte Menschen, von Christus zu einer ganz besonderen Art der Nachfolge, zur Kreuzesnachfolge berufen seid.» Der Papst dankte allen, die den Behinderten helfen. Er sagte: «Als Angehörige oder von Berufs wegen stellt Ihr Euere Fähigkeiten, Euere Zeit und Kraft in den Dienst des Nächsten.»

Der Papst dankte auch den Behindertenseelsorgern und bat sie, sie sollten treu und mit ihrem fachlichen Können die frohe Botschaft, das Evangelium, verkündigen. Er sagte aber auch: «Schliesslich sind alle Menschen und die ganze Gesellschaft aufgerufen, den Behinderten hilfreich beizustehen. Sie haben ein Anrecht darauf. Zwischen den Gesunden und ihnen (= Behinderten) darf es keine trennenden Barrieren (= Grenzen) und Mauern geben.

Lasst uns (= wir wollen) deshalb gemeinsam in brüderlicher Solidarität zueinander stehen und uns gegenseitig den geschuldeten Bruderdienst erweisen, durch den allein sich ein menschenwürdiges Zusammenleben in Familie und Gesellschaft wirksam entfalten kann.»

Nach der Ansprache betete Papst Johannes Paul II. das alte und vertraute Gebet: «Angelus» (= Engel des Herrn). Nach dem Segen dankte Msgr. Römer im Namen der Behinderten, ihrer Angehörigen und der Seelsorger für den Besuch des Papstes bei den behinderten Menschen.

Bevor der Papst aus dem Dom ging, begrüsst er persönlich Pfarrer Kolb und Pfarrer Keller. Die persönliche Begrüssung war eine grosse Ehre für die beiden evangelischen Pfarrer und gleichzeitig Dank an alle evangelischen Behindertenseelsorger und an alle, die mit und für behinderte Menschen arbeiten.

A. Keller, Pfarrer

Innere Heiterkeit

Er geht die Bahnhofstrasse hinauf. Ein zufriedener Mensch. Geht er zu einem Geburtstagsfest? Oder hat er ganz einfach etwas Schönes erlebt? Er schwenkt in eine Gasse ab. Bei einem Goldwarenladen bleibt er stehen und sieht sich die Auslagen an. Er tritt ein. Er lässt sich silberne Kettchen zeigen. Er lässt sich eines in ein Schächtelchen einpacken. «Ist es ein Geschenklein?» fragt die Verkäuferin. Eine leichte Röte überfliegt sein zufriedenes Gesicht. «Ja.» Wie das schöne Mäschlein auf dem Päcklein sitzt, wünscht er noch ein schützendes Papier darum herum. Freundlich dankend und grüssend verlässt er den Laden. Er weiss gar nicht wie ihm ist. Er strahlt innere Heiterkeit aus. Das silberne Kettchen wird so gut auf ihr dunkelblaues Kleid passen. Fest hält er das freudebringende Geschenklein in seiner Hand und eilt aus der engen Nebengasse in die breite Bahnhofstrasse hinaus.

EC

Im Rückspiegel

Inland

- Schauen wir aus unserem kleinen Land in die grosse Welt hinaus, sehen wir, dass wir der Achtung voreinander, der Liebe zueinander, dem Frieden miteinander nicht nähergekommen sind. Am Übergang in ein neues Jahr dürfen wir die Hoffnung nicht aufgeben.
- Die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz wird 1981 der Glarner Gemeinde Elm den Wacker-Preis für vorbildliche Pflege des Dorfbildes überreichen.
- Ein starkes Erdbeben wurde am 23. Dezember im Südtessin verspürt. Schäden wurden nicht gemeldet.
- «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!» passt das zu: Chaoten – wir vermeiden das Wort Jugendliche – machen auch die Weihnachtswacht in Zürich unruhig.
- Chaoten verüben einen Sprengstoffanschlag auf die Radaranlagen auf dem Flugplatz Kloten.
- Ein Rechtsextremist erschoss im Raume Koblenz einen Zollbeamten und einen Polizisten und verletzte zwei weitere Polizisten durch Schüsse.

Ausland

- Ministerpräsident von Uganda, Afrika, wird Milton Obote.
- Ministerpräsident in Portugal wird F. P. Balsemao.
- Mitte Dezember wurde in Italien von der Roten Brigade G. D'Urso entführt.
- Der ehemalige sowjetische Ministerpräsident Alexej Kossygin ist am 18. Dezember gestorben.
- 24 Milliarden Dollar verlangen die Iraner aus dem Vermögen des Schahs zur Freilassung der amerikanischen Geiseln. Die Verhandlungen laufen auf Hochtouren.
- Der deutsche Aussenminister Genscher weilte zu Besprechungen in Prag.
- Eine Explosion in einem Hotel in Nairobi, Afrika, hat 16 Tote und 85 zum Teil Schwerverletzte gefordert.